

"MIT 80 NICHT MEHR HINTERS STEUER":

## Dr. Heinz Hemfort gab seinen Führerschein zurück



*Freiwillig gab Dr. Heinz Hemfort seinen Führerschein zurück. Dezernent Dr. Peter Hansen (l.) und Herbert Gottwald, Leiter des Straßenverkehrsamtes, lobten diesen Entschluss. Die entwerteten Dokumente durfte der Oelder behalten – den alten grauen Schein hatte er vor einigen Jahren gegen den neueren rosa Führerschein umgetauscht.*

Die Entscheidung stand für Dr. Heinz Hemfort fest: „Wenn ich 80 werde, gebe ich meinen Führerschein ab – das hatte ich mir bereits seit längerem vorgenommen“, berichtete er. Und kurz vor seinem runden Geburtstag machte der Oelder diese Ankündigung wahr. In der Führerscheinstelle des Kreises Warendorf ließ er seine Fahrerlaubnis ungültig stempeln. Seinen so entwerteten Führerschein durfte Dr. Hemfort, der Vorstandsvorsitzender bei der Firma Westfalia Separator war und bis 1994 dem Kreistag angehörte, anschließend zur Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Ordnungsdezernent Dr. Peter Hansen und Herbert Gottwald, Leiter des Straßenverkehrsamtes, lobten diesen Entschluss als beispielhaft. „Allerdings lässt sich die Frage, ob je-

mand noch ein Kraftfahrzeug führen sollte, nicht an einem bestimmten Lebensalter festmachen“, sagte Dr. Hansen. „Doch wenn jemand zu der Erkenntnis kommt, dass es besser ist, sich nicht mehr selbst hinter Steuer zu setzen, dann ist die freiwillige Rückgabe des Führerscheins der richtige Schritt.“

All zu häufig wird dieser Schritt jedoch nicht getan. Im vergangenen Jahr (2011) gaben zwölf Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Warendorf ihren Führerschein freiwillig zurück, 2010 waren es sieben. Für Dr. Heinz Hemfort wird sich durch die Rückgabe der Alltag nicht großartig verändern. „Zuletzt bin ich nur noch selten selbst gefahren. Und unser Auto behalten wir – meine Frau fährt nämlich nach wie vor sehr gerne“, lachte der Ruheständler.